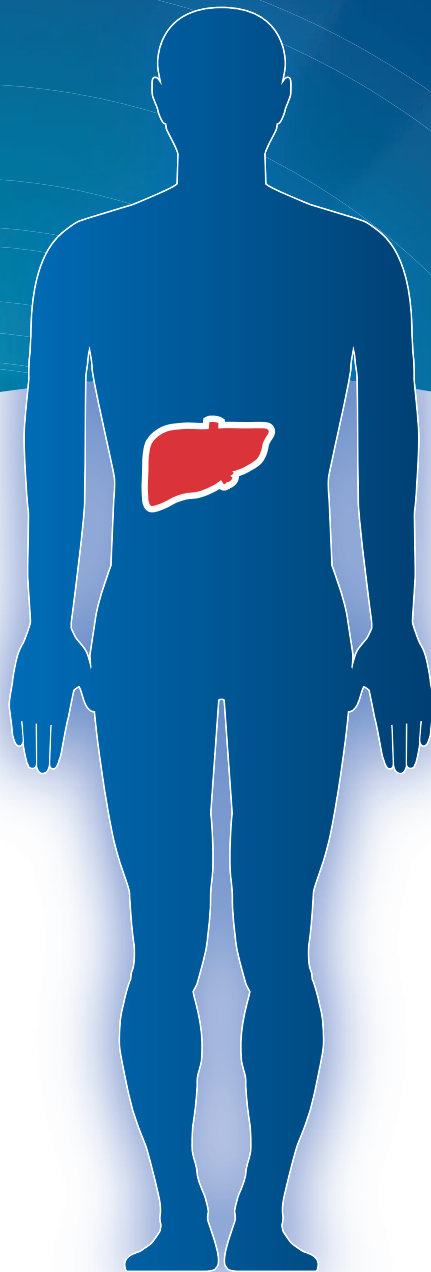


HIV und Ihre Leber

Der finale Inhalt des
Programms unterliegt
dem Ermessen der
internationalen Taskforce



HIV und Ihre Leber

Warum sollte ich über meine Leber Bescheid wissen?

Die Leber ist eines der wichtigsten Organe. Sie filtert das Blut und entfernt Giftstoffe aus Nahrung, Medikamenten und dem Stoffwechsel. Außerdem produziert die Leber eine Flüssigkeit, die als Galle bezeichnet wird und bei der Verdauung der Nahrung hilft. Die Leber wandelt Nährstoffe aus der Nahrung um und macht sie für andere Organe nutzbar. Sie speichert Vitamine und Mineralstoffe. Ihre Leber produziert außerdem Eiweißstoffe, die Ihr Immunsystem zur Bekämpfung von Infektionen benötigt.

Viele HIV-Medikamente und andere Medikamente werden von Ihrer Leber abgebaut. Leider können einige dieser Medikamente bei diesem Vorgang Ihre Leber schädigen und deren Funktion beeinträchtigen.

Wo befindet sich meine Leber und was ist ihre Aufgabe?

Ihre Leber ist ein Organ, das ungefähr so groß wie ein Fußball ist. Sie befindet sich im oberen rechten Teil des Bauches und wird vom unteren Teil des Brustkorbs geschützt.

Sie ist die Chemiefabrik Ihres Körpers und hat viele Funktionen, darunter:

- Umwandlung von Nährstoffen in chemische Verbindungen und Eiweißstoffe, die Ihr Körper benötigt, um gesund zu bleiben
- Speicherung von Nährstoffen aus der Nahrung, die Sie zu sich nehmen
- Abbau von Medikamenten und Giften, z.B. Alkohol
- Entfernen von Abfallprodukten des Stoffwechsels aus Ihrem Körper
- Herstellung von Enzymen und Galle, die Ihnen bei der Verdauung helfen
- Produktion von Eiweißstoffen, die z.B. Ihr Immunsystem zur Bekämpfung von Infektionen benötigt

Welche Vorteile hat es, den Zustand meiner Leber zu kennen?

Lebererkrankungen schreiten manchmal sehr langsam voran und entwickeln sich häufig über viele Jahre. Menschen mit HIV, die außerdem zusätzlich an infektiöser Leberentzündung (Hepatitis B oder Hepatitis C) erkrankt sind, können eine aggressivere Lebererkrankung erleiden als Menschen, die nur Hepatitis haben. Häufig zeigen Patienten keinerlei Symptome, bis der Leberschaden fortgeschritten ist.

Im Verlauf einer Leberschädigung kann die Leber vernarben. Dieser Prozess wird als Fibrose bezeichnet und kann zu Leberzirrhose, einer schweren Erkrankung, führen, bei der die Leber stark geschädigt ist. Je eher Sie einen eventuell krankhaft veränderten Zustand Ihrer Leber erkennen, desto früher können Sie etwas dagegen tun und die zugrunde liegenden Ursachen behandeln.

Eine gesunde Leber ist wichtig für Ihre Gesundheit, besonders auch für Ihr Immunsystem und gewährleistet, dass Ihre HIV-Behandlung die besten Chancen hat, wirksam zu sein.

Ist meine Leber einem höheren Risiko ausgesetzt, wenn ich HIV-positiv bin?

Die Leber ist für jeden Menschen ein lebenswichtiges Organ, das viele entscheidende Aufgaben übernimmt. Deshalb: Kümmern Sie sich gut um Ihre Leber. Sie haben nur eine.

Für Menschen, die mit HIV leben, ist die Leber besonders wichtig, weil sie viele der antiretroviralen Medikamente umwandelt, die zur Behandlung von HIV eingesetzt werden. Leider verursachen einige der Wirkstoffe organische Schäden, die die Funktion der Leber beeinträchtigen (Hepatoxizität).

Andere Faktoren können ebenfalls Leberschäden verursachen, darunter Alkoholkonsum, einige verschreibungspflichtige und rezeptfreie Medikamente, wiederholte Anwendung von Antibiotika, opportunistische Infektionen im Zusammenhang mit Aids (z. B. Tuberkulose, Cytomegalie (CMV), Mycobacterium avium complex (MAC) und Cryptosporidiose), Hepatitis (z. B. Hepatitis B oder C), Einnahme von Steroiden sowie Drogenmissbrauch.

Wie kann ich Leberprobleme vermeiden?

Die Leber hat die einzigartige Fähigkeit zur Selbstheilung. Wenn sie jedoch ständig geschädigt wird, verliert sie irgendwann diese Fähigkeit und es treten dauerhafte Schäden auf. Die Schäden können die Funktion Ihrer Leber beeinträchtigen, und in einigen Fällen schwerwiegende oder sogar tödliche Folgen haben.

Falls Ihre antiretrovirale Medikation Leberschäden verursacht, können Sie auf andere Medikamente umgestellt werden. Sie sollten die Einnahme Ihrer aktuellen Medikamente jedoch nicht einstellen, ohne dies vorher mit Ihrem Arzt zu besprechen.

Sie sollten versuchen, Ihren Alkoholkonsum auf die empfohlenen Richtwerte zu beschränken. Wenn Sie Drogen nehmen, müssen Sie wissen, dass diese Ihre Leber ebenfalls schädigen können.

Falls Sie noch nicht gegen Hepatitis A und B geimpft sind, sollten Sie Ihren Arzt fragen, ob Sie diese Impfungen bekommen können.

Wenn Sie nicht mit Hepatitis B oder C koinfiziert sind, sollten Sie Kontakt mit Blut oder Injektionsnadeln vermeiden und bei analem sowie vaginalem Geschlechtsverkehr Kondome benutzen. Dies verringert Ihr Risiko des Kontakts mit den Viren. Ungeschützter Geschlechtsverkehr und viele unterschiedliche sexuelle Partner erhöhen Ihr Risiko zusätzlicher Infektionen, auch solcher mit Hepatitisviren. Einige sexuelle Praktiken, darunter auch extremere Formen des Geschlechtsverkehrs, können das Risiko ebenfalls erhöhen.

Wenn Sie mit Hepatitis (B oder C) koinfiziert sind, müssen Sie, ebenso wie bei HIV, auf regelmäßige Untersuchungen und kontinuierliche Einnahme Ihrer verordneten Medikamente achten.

Krankhaftes Übergewicht ist ein weiterer Risikofaktor für die Entstehung von Leberschäden. Es ist wichtig, eine gesunde ausgewogene Ernährung zu sich zu nehmen und ein gesundes Körpergewicht durch regelmäßige Bewegung zu erhalten. Fragen Sie Ihren Arzt um Rat: Er kann Ihnen einen Ernährungsberater empfehlen.

Welche Risikofaktoren für Lebererkrankungen gibt es?

Zu den Faktoren, die Ihre Leber beeinträchtigen können, gehören:

- Verschreibungspflichtige Medikamente
- Rezeptfreie Medikamente
- Einige Nahrungsergänzungsmittel (z. B. Kava Kava)
- Hohe Dosen Vitamin A
- Opportunistische Infektionen im Zusammenhang mit Aids (z. B. Tuberkulose, Zytomegalievirus (CMV) und Cryptosporidiose)
- Hepatitis A, B, C, D oder E
- Krankhaftes Übergewicht
- Starker Alkoholkonsum
- Drogenkonsum

Wie kann ich feststellen, ob ich einen Leberschaden habe?

Dies ist nicht leicht festzustellen, weil es manchmal lange dauert, bis Symptome auftreten. Viele der Symptome sind sehr allgemein und könnten durch andere Ursachen entstehen. Daher ist es schwierig, einen Leberschaden allein anhand von Symptomen zu identifizieren. Einige der häufig vorkommenden Symptome sind:

- Ständige Müdigkeit
- Übelkeit
- Dunkler Urin
- Dunkler, heller oder klebriger Stuhl – wenn Sie eine Veränderung am Aussehen Ihres Stuhls feststellen (Farbe oder Konsistenz), sollten Sie dies Ihrem Arzt mitteilen
- Gelbsucht – wenn Ihre Haut (und manchmal das Weiße in Ihren Augen) gelb aussieht
- Schmerzen – allgemeine Schmerzen ohne offensichtlichen Grund
- Vergrößerte Leber – Ob Ihre Leber vergrößert ist, kann mit Hilfe von Tests festgestellt werden

Welche Arten von Lebererkrankungen gibt es?

Es gibt viele Arten von Lebererkrankungen. Die vermutlich bekanntesten sind die Virusinfektionen Hepatitis B und C. Wenn sie unbehandelt bleiben, können Sie zum endgültigen Leberversagen, mit der Notwendigkeit einer Lebertransplantation und sogar zum Tod führen.

Weitere Krankheiten umfassen die Fettleber (die mit starkem Übergewicht oder Stoffwechselkrankheiten, z.B. Zuckerkrankheit, zusammenhängen kann) und Leberkrebs (der als Folge einer Zirrhose entstehen kann).

Bei einer Leberzirrhose ist in der gesamten Leber das normale Gewebe verändert, statt funktionstüchtiger Leberzellen findet man vor allem Bindegewebe, die Leber vernarbt und schrumpft.

Die Mehrheit der Lebererkrankungen bei Menschen mit HIV werden durch Viren (insbesondere Hepatitis B und Hepatitis C) oder opportunistische Infektionen (z.B. MAC, Cryptosporidiose, CMV) verursacht.

Was ist Hepatitis B?

Das Hepatitis B-Virus wird über den Kontakt mit virushaltigem Blut oder Körperflüssigkeiten übertragen. Es überträgt sich häufig durch ungeschützten Geschlechtsverkehr, gemeinsame Nutzung von Injektionsnadeln und von der Mutter auf das Kind. Hepatitis B kann zu chronischen Infektionen und Lebererkrankungen führen.

HIV kann die Entwicklung, den Krankheitsverlauf und die Behandlung chronischer Hepatitis B beeinträchtigen. Wenn Menschen mit HIV einmal mit Hepatitis B infiziert worden sind, ist es wahrscheinlich, dass sie eine chronische Infektion entwickeln. Bei einigen Menschen kann das Virus spontan verschwinden, dies ist jedoch bei HIV-positiven Menschen weniger wahrscheinlich.

Eine chronische Hepatitis B-Infektion kann zu Leberzellschäden führen, Vernarbungen verursachen (Fibrose) und schließlich zum Zelltod führen (Zirrhose), was die Leberfunktion beeinträchtigt. HIV-positive Menschen, die mit Hepatitis B koinfiziert werden, neigen dazu, mehr Hepatitis B-Viren im Blut zu haben als Menschen die nur mit Hepatitis B infiziert sind. Dies bedeutet, dass die Krankheit eventuell ansteckender und schwerer zu behandeln ist.

Was ist Hepatitis C?

Das Hepatitis C-Virus, wird hauptsächlich über den Kontakt mit virushaltigem Blut übertragen z. B. durch gemeinsame Nutzung von Injektionsnadeln und durch einige Formen ungeschützter sexueller Praktiken.

HIV scheint den Krankheitsverlauf der Hepatitis C mit seinen Leberschäden zu beschleunigen. Eine chronische Hepatitis C kann wie Hepatitis B zu Leberschäden führen, Vernarbungen verursachen (Fibrose) und schließlich zur Leberzirrhose führen.

Können meine antiretroviralen HIV-Medikamente meine Leber beeinträchtigen?

Viele antiretrovirale Medikamente zur Behandlung der HIV-Infektion beeinträchtigen die Leberfunktion. Die meisten dieser medikamentenverursachten Hepatotoxizitäten sind reversibel, wenn das „schuldige“ Medikament abgesetzt oder seine Dosis reduziert wird.

Wenn Sie mit HIV und Hepatitis C oder Hepatitis B koinfiziert sind, wird Ihr Arzt Ihre antiretrovirale Behandlung erneut prüfen. Dies stellt sicher, dass Sie die optimale Behandlung erhalten und diese Medikamente nicht in Konflikt mit Ihrer Hepatitis-Behandlung stehen.

Wie wird eine Lebererkrankung festgestellt?

Als Leberfunktionstests (LFT) bezeichnete Blutuntersuchungen bieten eine gute Methode zur Feststellung eines möglichen Leberschadens. Sie messen die Spiegel bestimmter Enzyme im Blut. Hohe Enzymspiegel weisen unter Umständen auf einen Leberschaden hin. Zu den häufigsten LFTs gehören:

- ALT oder SGPT (Alanin-Aminotransferase)
- AST oder SGOT (Aspartat-Aminotransferase)
- Gamma-GT (Gamma-Glutamyltransferase)
- Bilirubin
- Alkalische Phosphatase

Es gibt Bluttests um zu prüfen, ob Sie an Hepatitis B oder C oder einer anderen Leberkrankheit leiden.

Eine Leberbiopsie zeigt, wie gesund Ihre Leber ist. Mit einer Maschine, dem Fibroscan, kann eine Verfestigung der Leber festgestellt werden, die durch Vernarbungen und Leberzirrhose entsteht.

Welche anderen Tests kann ich durchführen lassen?

Es gibt mehrere Tests, die Sie durchführen lassen können, darunter:

- **Hepatitis A** – Untersuchung einer Blutprobe auf Antikörper gegen Hepatitis A, anschließend wird Ihnen unter Umständen eine Impfung angeboten
- **Hepatitis B** – Untersuchung einer Blutprobe auf Immunität gegen Hepatitis B. Wenn Ihr Testergebnis negativ ist (nicht immun), werden Sie auf das Vorliegen einer aktiven Infektion (HBsAg und HBeAg) untersucht. Wenn Sie keine aktive Hepatitis B-Infektion haben, können Sie gegen Hepatitis B geimpft werden
- **Hepatitis C** – Untersuchung einer Blutprobe auf das Vorhandensein von Hepatitis C-Antikörpern. Fällt dieser Test positiv aus, ist ein weiterer Bluttest auf HCV-RNA (Viruslast des Hepatitis C-Virus) erforderlich. Falls HCV-RNA festgestellt wird, leiden Sie an einer aktiven Hepatitis C-Virusinfektion

Können Lebererkrankungen behandelt werden?

Es gibt Behandlungsmöglichkeiten für Lebererkrankungen. Wenn Sie an einer Form der Hepatitis leiden, sollten Sie keinen Alkohol mehr trinken oder zumindest den Alkoholkonsum reduzieren.

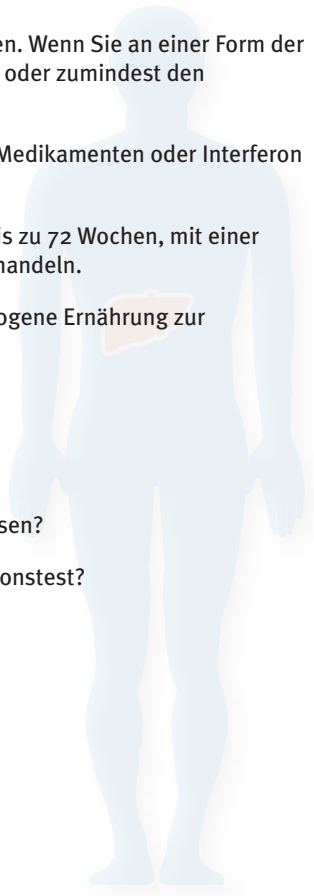
Hepatitis B kann mit oral einzunehmenden (antiviralen) Medikamenten oder Interferon Alpha-Injektionen kontrolliert werden.

Es ist möglich, Hepatitis C über 48 Wochen, manchmal bis zu 72 Wochen, mit einer aufwändigen Therapie (Injektionen und Tabletten) zu behandeln.

Die fettsuchtbedingte Fettleber kann durch eine ausgewogene Ernährung zur Gewichtsabnahme kontrolliert werden.

Fragen, die Sie Ihrem Arzt stellen sollten:

- Bin ich auf Hepatitis B oder C untersucht worden?
- Kann ich mich gegen Hepatitis A oder B impfen lassen?
- Brauche ich (oder bekomme ich) einen Leberfunktionstest?
- Wie kann ich mich um meine Leber kümmern?
- Erhalte ich die am besten geeignete Behandlung?



HIV and Your BODY
PROVIDED AS A SERVICE TO MEDICINE BY GILEAD